

Deutschland Cup am 8. September in Ebern



Am vergangenen Samstag wurde der Deutschland Cup der WKU Germany (World Karate & Kickboxing Union) wieder einmal in Ebern veranstaltet, zuletzt hatte das Turnier in 2016 in Frankens schönstem Kegelspiel stattgefunden. Das Turnier ist gleichzeitig eines der ersten Wertungsturniere für die Weltmeisterschaft in 2019 in Bregenz, Österreich. Knapp 700 Sportler aus ganz Deutschland sowie Österreich, den Niederlanden und sogar aus Neuseeland fanden sich hier im unterfränkischen Kleinod Ebern in der Dreifachturnhalle des Gymnasiums ein. Hauptveranstalter war die Kampfsportschule Rögner, die bereits jährlich die Bayerischen Meisterschaften im Kickboxen ausrichtet.

Auf insgesamt 8 Kampfflächen konnten sich die Sportler in den Disziplinen Kata/Formenlauf, Jiu Jitsu, Karate und Kickboxen im Pointfighting, Leichtkontakt und Kick Light (Fußtritte auch unterhalb der Gürtellinie z. B. am Oberschenkel erlaubt) messen.

Als besonderen Gast durfte Jürgen Hennemann, 1. Bürgermeister der Stadt Ebern begrüßt werden, der den Sportlern viel Erfolg und einen verletzungsfreien Ablauf des Turniers wünschte und heraushob, dass er stolz sei, dass ein so großes Turnier veranstaltet von einem der aktivsten Vereine in Ebern in seiner Stadt stattfindet. Dem Verbandspräsidenten der WKU, Herrn Klaus Nonnemacher, überreichte Hennemann das Maskotchen der Stadt, ein Eber als Stofftier, als Glücksbringer.

Die Eberner Mannschaft zeigte sich auch sehr erfolgreich. Insgesamt 6 Sportler traten für die KSS Rögner an. Norbert Höchner aus Löffelsterz startete nach einem Jahr Wettkampfpause und kämpfte in 2 Disziplinen im Kickboxen. Er schaffte im Kick Light und



Leichtkontakt jeweils Platz 1. Der erfahrene Günter Schönrock aus Cadolzburg startete im Pointfightin in 2 Kategorien: er erkämpfte er sich 1x Gold und einmal Silber. Petra Barth aus Dörfleins startete im Leichtkontakt bei den Veteranen. In den Vorkämpfen konnte sie sich gut beweisen, im Finale reichte es nicht ganz und sie holte sich den 2. Platz. Für Barth ist es eine der letzten Vorbereitungskämpfe für die anstehende Teilnahme an der Weltmeisterschaft im Oktober in Athen, Griechenland.



Bei den Erwachsenen bis 35 Jahre war die Besonderheit, dass jeder Kampf 2x 2 Minuten, Vorkämpfe und Finale, gekämpft werden musste. Laura Klopff aus Zell am Ebersberg kämpfte ebenfalls im Leichtkontakt. Seit kurzem erst bei den Damen und nicht mehr Jugendlichen dabei konnte sie hier einmal mehr ihren Kampfgeist unter Beweis stellen und schaffte ihre Gegnerinnen jeweils in den Vorkämpfen und im Finale und somit Platz eins. Katrin Pauleit aus Bamberg trat im Leichtkontakt an. Auch sie schaffte die Vorkämpfe gut, im Finale reichte es nicht ganz, somit Platz 2.

Walter Hegner aus Ebersdorf bei Coburg startete bei den Formen mit Musik und zeigte eine Thai Chi Vorführung. Er schaffte hier Platz 2.

Trainer Harald Rögner zeigte sich sehr stolz auf sein Team – zum einen weil die Organisation des Turniers dank zahlreicher Helfer zu einem reibungslosen Ablauf geführt hatte und natürlich auf seine Kämpfer.